

Selbsthilfeforum : Leser helfen Lesern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Selbsthilfeforum: Leser helfen Lesern

Das überaus grosse und durchwegs positive Echo, welches das neue Selbsthilfeforum der «Gesundheits-Nachrichten» in der Leserschaft ausgelöst hat, bestärkt uns in der Auffassung, dass immer mehr Menschen bereit und offen sind für natürliche Heilverfahren. Es zeigt auch das zunehmende Bewusstsein in der Bevölkerung, für die Gesundheit die Eigenverantwortung zu übernehmen, statt sich in reiner «Konsumhaltung» den «Reparaturdiensten» irgendeines Schulmediziners zu überantworten. Unsere Schöpfung hat uns eine wunderbare Vielfalt an natürlichen Heilkräften beschert, wie sie im Wissen des Menschen noch lange nicht ausgeschöpft ist. Deshalb fördert unser Selbsthilfeforum auch immer wieder neue Erfahrungen zutage, die von den Ratsuchenden dankbar entgegengenommen werden. Manchmal können sich auch scheinbar unbedeutende Ratschläge als eine grosse Hilfeleistung erweisen. Im folgenden veröffentlichen wir drei weitere Fragen (in der Mai-Ausgabe werden wir ausführlich auf die Leserfragen vom März zurückkommen). (BN)

Auch von ärztlicher Seite haben wir schon gute Ratschläge und Hinweise erhalten, die sich auf praxisnahe Erfahrungen gründen. Deshalb bitten wir auch die in Heilberufen tätigen Personen, sich an unserem Forum mit Therapievorschlügen zu beteiligen.

Herr H. B.: «Als Folge von Karzinom und Lebermetastasen trat bei mir eine Bauchwassersucht (Aszites) auf, um die zu beseitigen bis heute, weitere sechs Monate später, noch kein geeignetes Mittel gefunden wurde. Ich habe diese zwar durch Einnahme eines Entwässerungsmittels in etwa unter Kontrolle, muss aber seither das Wasser ungefähr alle zwei Monate abpunktieren lassen, was gewisse Nachteile in sich birgt (Eiweissverlust).»

Frau E. S.: «Wer weiss Rat bei anhaltendem starkem Haarausfall? Alle ärztlichen Ab-

klärungen sind ohne Resultat verlaufen, das heisst, die Ärzte wissen nicht weiter.

Nachdem nun ein Jahr ohne jegliche Besserung verlaufen ist, wird dieser Zustand für mich zu einem ernsthaften psychischen Problem.»

Frau A. K.: «Vielleicht weiss jemand aus dem Leserkreis Hilfe. Ich hatte einen komplizierten Oberschenkelhalsbruch am linken Bein, und wurde viermal operiert. Bei der vierten Operation wurde mir ein künstliches Oberschenkelgelenk eingesetzt. Seitdem habe ich unerträgliche Schmerzen, die mehr «brennend» sind, im Knie, in der Wade und im Fussgelenk. Schmerztabletten und Salben vom Hausarzt helfen nicht.»

Wir bedanken uns schon im voraus für die Hilfe aus unserem Leserkreis.

Das Selbsthilfeforum steht nicht nur den Abonnenten der «Gesundheits-Nachrichten» offen, sondern allen, die Hilfe suchen oder einen Ratschlag erteilen können. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir den Erfahrungsaustausch fortsetzen und hoffen auf ein gutes Gelingen. Für Ihren Gesundheitstip und die damit verbundene Mühe werden wir uns mit einem kleinen Präsent bedanken.